

Eusi Dorfzeitig

Erscheint alle 14 Tage am Freitag

Nr. 20

6. November 1987

Herbstwanderung der Männerriege Biberstein

17./18. Oktober 87

A.W. Bei unserer diesjährigen Wanderung lag der Programmschwerpunkt auf dem Sonntag. Wir konnten uns deshalb am Samstagmorgen Zeit lassen, starteten erst um halb zehn und liessen uns in gemütlicher Carfahrt von Frau Roschi ins Glarnerland bringen. Nach dem Mittagessen in Schwanden erreichten wir über ein schmales Bergpoststrässchen die Luftseilbahnstation Kies. Obwohl es nach Regen aussah, liess es sich eine ganze Anzahl der Reisetilnehmer nicht nehmen, den Aufstieg zur Mettmenalp zu Fuss zurückzulegen. Die übrigen waren für den Gepäcktransport besorgt und verschwanden mit der Kabine rasch im dichten Nebel. Unsere Wanderer aber wussten auf dem steilen Pfad schon bald nicht mehr, was ihre Kleider mehr nässte, ob die herabperlenden Schweisstropfen oder der einsetzende Regen. Nach einer knappen Stunde war das Ziel aber erreicht, und im Berghaus Mettmenalp hatte man sich schnell der nasen Sachen entledigt. Im heimeligen Gasthaus waren wir gut aufgehoben und verbrachten darin einen gemütlichen, unterschiedlich langen Abend. Noch nach Mitternacht regnete es, doch hofften wir zuversichtlich, die angekündigte Wetterbesserung werde rechtzeitig auf den Morgen eintreffen.

Und siehe da, als es tagte, wölbte sich über uns der wolkenlose Himmel im schönsten Postkartenblau! Also richtiges Wanderwetter! Kurz nach dem Morgenessen machte sich die Gruppe der Bergwanderer auf den Weg. Vom nahen, romantischen Garichtesee aus mussten wir zuerst einmal die Aussicht bestaunen und die erste Aufnahme knipsen, mit dem Glärnisch als Hintergrund.

Plaudernd ging's dann stetig aufwärts. Beim ersten Stundehalt befanden wir uns bereits im Schnee und begannen uns für Sonnencreme und Kopfbedeckung zu interessieren. Den Kärpf rechts über uns, wanderten wir durch eine stille Berglandschaft, in der ausser unsern eigenen Geräuschen nur das Rauschen vieler Bäche zu ver-



nehmen war. Trotz dem immer tiefern Neuschnee strebten wir in gleichmässigem Tempo dem (im wörtlichen Sinne) «Höhepunkt in unserm Vereinsjahr» entgegen. Pünktlich auf die Mittagszeit trafen wir auf dem Passübergang ein, der Wildmadfurggel (2300 m). Zuerst galt unser ganzes Interesse den neu ins Blickfeld gerückten Sernftaler Bergen und natürlich auch dem berühmten Martinsloch, dann aber wandten wir uns gern dem stärkenden Rucksackinhalt zu. Der ausgiebigen Mittagsrast folgte ein heikler Abstieg über teilweise gefrorenen Schnee, weiter unten auf dem aufgeweichten, glitschigen Weg. Oft war es ein Kampf ums Halten des Gleichgewichts. Ganz ohne Sturz ging es dabei nicht ab. Über verlassene Alpen gelangten wir schliesslich zum Bergrestaurant Schabell ob Elm. Hier stiessen wir wieder auf die andere Gruppe, die es sich



auf der riesigen Aussichtsterrasse bereits seit längerem bequem gemacht hatte. Nach einer

Rundwanderung auf der Mettmenalp hatten sie Elm über die Sernftalstrasse erreicht. Als wir die prächtige Herbstsonne noch einmal tüchtig genossen hatten, liessen wir uns von der Sesselbahn



ins Tal hinunterschauen, wo der Car auf uns wartete.

Bevor wir das Glarnerland verliessen, überraschte uns unser Reiseleiter Jürg Hauser, indem er eine grosse Portion «Zigerstöckli» verteilte. Er wusste sie zu beschaffen, obwohl es Sonntag war. Auch seine übrige Organisation hatte bestens geklappt, wofür wir ihm herzlich danken! Die Heimfahrt erfolgte via Hirzel - Freiamt. In froher Stimmung kehrten wir in unser Dorf heim.

Wir blicken zurück auf eine in jeder Beziehung gelungene Reise, von der wir viele schöne Erinnerungen behalten werden.

30. Generalversammlung des Jugendspiels Küttigen-Biberstein

Züüge Behandlung der Geschäfte

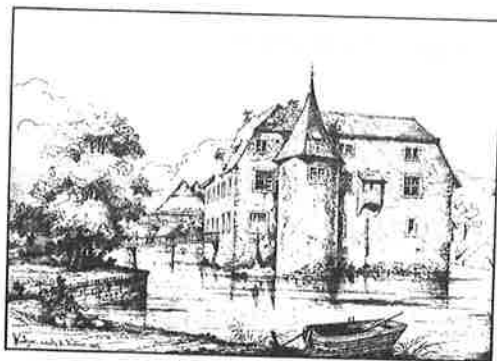
Mü/Am Sonntag, 25. Oktober 1987, fanden sich zahlreiche Freunde und Gönner des Jugendspiels sowie die Eltern der Spielerinnen und Spieler in der Turnhalle Biberstein zur diesjährigen Generalversammlung des Jugendspiels Küt-

tigen-Biberstein ein. Der Präsident, Stefan Berner, konnte die Versammlung mit geringer Verspätung eröffnen. Um so zügiger wurden denn die einzelnen Traktanden behandelt. Leider war auch dieses Jahr seitens der Kommission ein Rücktritt zu verzeichnen. Gottfried Knüsel, Küttigen, welcher der Jugendspielkommission während vier Jahren angehörte, gab auf die diesjährige Generalversammlung sein Amt als Elternvertreter ab. Er bemühte sich aber gleich selber um einen Nachfolger, und so konnte die Versammlung in der Person von Herrn Peter Säuberli, Rombach, sicherlich einen zuverlässigen, neuen Elternvertreter wählen. Auch bei den Leitern war eine Demission zu verzeichnen. Der Tambourenleiter, Roland Mürset, Biberstein, legte sein Amt nach zweijähriger Tätigkeit nieder. Leider konnte für ihn bis jetzt noch kein Nachfolger gefunden werden. Seitens der Spieler wurde gespannt auf das folgende Traktandum gewartet. Bei den Mutationen wurden nämlich die Auszeichnungen für fleissigen Probenbesuch abgegeben. Ebenso wurden die Resultate des Fanionwettbewerbes bekanntgegeben. Folgende Spieler wurden mit einem Fanion ausgezeichnet: 1. Christine Huber (Querflöte), 2. Martin Wehrli (Klarinette), 3. Esther Blessing (Klarinette), 4. Karin Affentranger (Querflöte), 5. Dieter Schudel (Trompete). Auch bei den Tambouren fand ein Fanionwettbewerb statt. Hier ergab sich folgende Rangliste: 1. Patrick Seiger (mit Auszeichnung), 2. Walter Frey, 3. Roman Wernli, 4. Christian Haus, 5. Thomas Haus, 6. Christian Wehrli. Beim Traktandum «Jahresbeitrag» stellte die Kommission den Antrag, der bisherige Beitrag von Fr. 1.50 sei auf Fr. 2.-- pro Monat zu erhöhen. Begründet wurde diese Erhöhung vor allem mit den zu erwartenden Kosten für das Eidg. Jugendmusikfest vom nächsten Jahr. Der neue Jahresbeitrag wurde von der Versammlung diskussionslos genehmigt. Nach dem Bekanntgeben des provisorischen Jahresprogramms und dem Dank an die Versammlung für das Erscheinen konnte der Präsident die 30. Generalversammlung des Jugendspiels Küttigen-Biberstein schliessen.

Traditionsgemäss gab das Jugendspiel unter der Leitung von Freddy Born noch ein Konzert zum Besten. Dabei konnte auch der Vizedirektor, Peter Knüsel, bei einem Marsch sein Können unter Beweis stellen. Unterstützt wurde das Jugendspiel durch die Mitwirkung der Majorettengruppe unter der Leitung von Sandra Thommen, der Majoretten-Anfänger unter der Leitung von Corinne Affentranger und der Tambourengruppe unter der Leitung von Roland Mürset. An dieser Stelle gebührt den Leitern für ihre grosse Arbeit während des Jahres ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank gehört zum Schluss auch der Küchenmannschaft, die für das leibliche Wohl der Gäste bestens besorgt war.

Ausflug der SP Biberstein

A.F. Die Verantwortlichen für die Organisation von Vereinsreisen haben oft Mühe, ein Reiseziel zu finden, bei welchem nicht schon viele Mitglieder sagen: Das kenne ich doch schon. Diesbezüglich hatte die Sozialdemokratische Partei Biberstein keine Probleme, als sie kürzlich, bei herrlichem Wetter übrigens, ihren Familienausflug nach Inzlingen unternahm. Ausser den «Anstiftern» und Reiseleitern Lisa und Ernst Ott war wirklich noch niemand in diesem Dorf im benachbarten badischen Grenzland gewesen. Dabei ist es etwa gar nicht so, dass sich ein Besuch dort nicht lohnen würde. Schon die Anreise, besonders wenn man sich mit etwas Phantasie eine abwechslungsreiche Route einfallen lässt, vermag einiges zu bieten. In unserem allgöngs von Rheinfeldern mit dem Schiff nach Basel. Sich die geruhsame Fahrt auf dem hochgehenden Rhein, an einem prächtigen Sonntagmorgen vorzustellen, überlassen wir den Lesern. Zweites Verkehrsmittel war dann das grüne Basler Trämli, mit dem wir nach Riehen dislozierten. Per Bus erklimmen wir die Anhöhe von St. Christophona. Ein herrlicher Aussichtspunkt und der Anblick des höchsten Bauwerkes der Schweiz waren der Lohn für die bisherigen «Anstrengungen.» Den Fernsehturm zu besteigen ist dem Publikum sonntags leider nicht möglich. So blieben wir auf dem Boden, überschritten bald die «grüne Grenze» und wandten uns durch Wald und Feld, sanft abwärts unserem Ziel zu, das wir nach einstündiger Wanderung erreichten. Eingebettet in die bewaldeten Hügel des Schwarzwaldvorlandes lässt die schöne Landschaft kaum ahnen, dass nur wenige Kilometer entfernt die Industriekomplexe der Basler Chemie liegen. Die Sehenswürdigkeit von Inzlingen ist zweifellos sein Wasserschloss, ein selten gut erhaltenes und gepflegtes historisches Bauwerk. An der Zugbrücke stand aber nicht etwa ein geharnischter Wächter, sondern der Herr Bürgermeister persönlich, der uns willkommen hiess. Er durfte das mit berechtig-



WASSERSCHLOSS INZLINGEN

tem Stolz tun, denn das Schloss ist im Besitz der Gemeinde, die nach dem Erwerb der Liegenschaft einen sorgfältigen Umbau vornahm und darin das Rathaus mit der Gemeindeverwaltung unterbrachte. Der geführte Rundgang durch die Anlage, mit den Erklärungen zur wechselvollen Geschichte, stiess bei allen auf grosses Interesse. Heute stehen der Gemeinde, den Vereinen und der ganzen Bevölkerung Räumlichkeiten vom Keller bis unters Dach für die verschiedensten Ansprüche zur Verfügung, auch ein Nobelrestaurant gehört dazu. Diese Art der zeitgemässen Nutzung eines historischen Gebäudes liess uns natürlich unvermeidliche Vergleiche mit unserem Bibersteiner Schloss anstellen. Zum Schluss trafen wir uns noch mit Parteifreunden vom SPD-Ortsverein Inzlingen zu anregenden Gesprächen bei einem Glas Wein, und nachdem wir auch noch den kulinarischen Badener Spezialitäten die Referenz erwiesen hatten, traten wir, um einen erinnerungsträchtigen Tag reicher, die Heimreise an.

10 Jahre SVP Biberstein

(Einges.) «10 Jahre sind ein Grund zum Feiern», stellte der Präsident der SVP Biberstein, Walter Wehrli, am Samstag, 19. Oktober 1987



fest, als er ca. 70 Mitglieder und Gäste im von den Vorstandsfrauen festlich dekorierten Mehrzweckraum begrüssen konnte. Unter den Gästen waren Grossratspräsident Viktor Würgler, Schlossrued, Informationschef Walter Fricker, Erlinsbach, die Nationalratskandidaten Edi Kull und Franz Nyffeler, beide Aarau, der kantonale Parteisekretär Herbert Flury, Frick, alle mit ihren charmanten Gattinnen, sowie die Grossräte H. J. Wehrli, Küttigen, Arnold Zimmermann, Aarau und Heinrich Lüthy, Erlinsbach. Ebenfalls vertreten waren Delegationen benachbarter SVP-Sektionen aus Küttigen, Rohr, Un-

terentfelden, Suhr, Erlinsbach und Aarau.

Nach dem Apéro, der zu lebhaften Gesprächen und letzten Wahlprognosen Gelegenheit gab, schritt man zum Nachtessen, einer währschaftigen Bauernmetzgete, von Oswald Senn, Asp, meisterhaft zubereitet. Anschliessend liess der Präsident die 10 Jahre seit der Gründung der SVP-Ortssektion Biberstein am 23. September 1977 in Versen, die teilweise von ihm selbst und von Mina Mürset verfasst waren, in lockerer Weise Revue passieren. - Die Gründung der SVP brachte vor 10 Jahren neuen Schwung in die Dorfpolitik in Biberstein. Die Bürgerlichen wurden aktiviert und die Sozialdemokratische Partei erhielt anspornende politische Konkurrenz. Heute stellt die SVP im Gemeinderat und in den Kommissionen 4 Frauen und 4 Männer, was zeigt, dass in Bibersteins SVP die Frauen wirklich gleichberechtigt sind.

Nach der ersten Tanzrunde mit dem Trio Roth, das schon Tafelmusik gemacht hatte und einem Vortrag des Jodelduos Lüthy von Küttigen, an der Handorgel begleitet von Heinz Roth, eröffnete Gemeindeamann Beat Sigrüst, welcher als Ehrengast geladen war, die Reihe der Gratulanten. Er stellte in sympathischen Worten das Dorf Biberstein in seiner heutigen Situation vor, lobte den Einsatz der Parteien zum Wohle unserer Gemeinschaft und gratulierte der SVP zu ihrem Jubiläum. Grossratspräsident Viktor Würzler dankte für die Einladung und wünschte der SVP Biberstein auch für die Zukunft alles Gute. Bezirkspräsident Franz Nyffeler brachte seine Gratulation ebenfalls in Versen an und überreichte einen Buchwanderpreis für das aktivste Mitglied. Für die SVP Küttigen gratulierte Vize-Präsident Hans Rudolf Bircher und überreichte für jedes Jahr eine Flasche Hasenbergler. Peter Richner, Präsident der SVP Rohr und Ueli Siegenthaler von Unterentfelden schlossen sich den Gratulanten mit netten Worten und Geschenken an. Erich Kuhn, Präsident der SVP Aarau, hielt einen geschichtlichen Exkurs über das Verhältnis der beiden mittelalterlichen «Städte» Biberstein und Aarau, die sich eine kurze Zeit ähnlich entwickelten, dann aber verschiedene Wege gingen.

Besonders geehrt wurde Fritz Lenzin. Er war seinerzeit der Haupt-Initiant und auch der erste Präsident der SVP Biberstein. Im Namen des Vorstandes wurde ihm ein Vogelbeerbaum, eine einheimische Pionierpflanze als sinniges Geschenk überreicht. Fritz Lenzin dankte sichtlich überrascht und erzählte einige Müsterchen aus der Gründerzeit. Dabei wand er den mit ihren Frauen anwesenden Peter Werder, damaliger Bezirkspräsident und Grossrat H. J. Wehrli ein besonderes Kränzchen. Sie hatten ihn vor 10 Jahren bestens unterstützt und beraten, sodass fast nichts mehr schief gehen konnte.

Bei Gesang, Tanz, Spiel und guter Laune blieb

die SVP-Familie bis in die frühen Morgenstunden beisammen. Dem Vorstand und allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön.

Mitteilungen

Biberstein

Die Herbstsammlung 1987 der Stiftung «Für das Alter» ergab in unserer Gemeinde den erfreulichen Betrag von Fr. 2'635.--. Wir danken der Bevölkerung und den Sammlerinnen recht herzlich.

Pro Senectute, Stiftung «Für das Alter»
Die Ortsvertreterin: Ida Guidi

Winterzeit ist Malerzeit

- Innenrenovationen sind an keinen Termin gebunden. Im Winter, wenn die Bauhandwerker keine Aussenarbeiten machen können, sind Innenrenovationen kostengünstiger.
- *Wissen Sie, was wir im Winter für Sie tun können?*
- Die Jalousien, Rolläden und Fenster wieder fit machen.
- Garten- und andere Möbel auffrischen.
- Tapezieren in Ruhe - Bahn um Bahn.
- Während Ihren Winterferien das Wohnzimmer neu malen ohne Sie zu stören.
- Dem Gang ein frisches Gewand anlegen - dann, wenn es Ihnen passt.
- Die Küche schneeweiss malen, bis Ihnen warm wird um's



J. + Ch. Schürch, Malergeschäft
5023 Biberstein, Tel. 064/37 32 52

Werden Sie Mitglied des «Verein Eusi Dorfziitig»!

REDAKTIONSSCHLUSS:

Für nächste Nummer: Freitag, 13. Nov. 1987
Nächste Nummer erscheint am 20. Nov. 1987

Schulmusikabend

der Musikschule Biberstein

Mittwoch, 18. November 1987, 19 Uhr
in der Turnhalle Biberstein

Ausführende:

- Musikschüler Biberstein
- Jugendspiel Küttigen-Biberstein

Im Mehrzweckraum unter der Turnhalle wird ein kostenloser **Kinderhütendienst** eingerichtet. Die Eltern werden höflich gebeten, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen. Die Musikschüler sind dankbar, wenn ihre Vorträge nicht durch unruhige Kinder gestört werden. Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch.

Schulpflege und Musiklehrer

Turnhalle Biberstein

Unterhaltungsabend

Samstag, 7. November 1987,
20.15 Uhr

1. Teil: Liederkonzert

Gemischter Chor Biberstein

Leitung: Freddy Born

Gemischter Chor Rapperswil (Gastchor)

Leitung: Donata Lustig-Juon

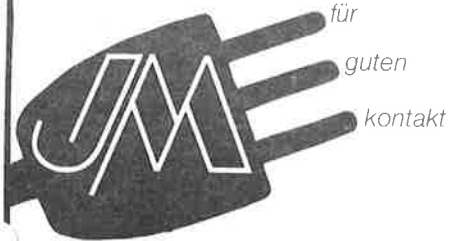
2. Teil: Theater in 1 Akt: «D'Liebes-Falle»

Ab ca. 23.00 h Tanz mit dem
Duo «Happy Boys»

Eintritt: Fr. 8.--; AHV-Rentner gratis

Freundlich lädt ein:

Gemischter Chor Biberstein



elektro marti ag

5023 biberstein kirchbergstr. 397 tel. 064/37 3355

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

***** BIOELECTRA *****

Netzallfreischalter

Netzallfreischalter höchstes Gut des Menschen zur Erhaltung Ihrer Gesundheit.

Warum empfehlen wir den Einbau der

**Netz-Allfreischaltautomatik
- BIOELECTRA -**

Mit dem BIOELECTRA Schalter werden die elektrischen Leitungen hauptsächlich in den Schlafräumen abgeschaltet. Während des Schlafes regeneriert der menschliche Körper und in dieser Zeit sollte er von Störfaktoren (elektrische Wechselfelder) freigehalten werden. Damit erhalten Sie sich Ihre Gesundheit mit einem ungestörten Schlaf.

Wir messen Ihnen gerne die elektrischen Wechselfelder in Ihren Schlafräumen mit dem BIOELECTRA Spezial-Messgerät aus.

Bitte informieren Sie sich oder verlangen Sie unverbindlich Unterlagen bei uns.

elektro marti ag

Tel. 064/37 33 55



Freitag, 6. November 1987

20.00 **Jugendgruppe:** Fenstermalen KGH Stock

Samstag, 7. November

18.30-20.00 **Teenagerclub Steibruch**, Leuenweg 7, «Meine Eltern sind in einem schwierigen Alter.»

Sonntag, 8. November

9.15 **Gottesdienst und Taufe**, Pfr. Widmer
Predigt und Vorstellung von Pfr. Stefan Blumer, Basel. Kinderhort/Sonntagschule/Kirchenkaffee. Kirchenbus Ihegi ab 8.45 Uhr. Rückfahrt nach dem Kaffee.

17.00 **Konzert der Musikgesellschaft Küttigen** in der Kirche.

Dienstag, 10. November

9.00 **Besucherguppe für Neuzuzüger** im KGH Stock.

Mittwoch, 11. November

9-11 **Offener Fraue-Zmorge** im KGH Stock.
«Sie haben keine Stimme - wer ruft sie?»
Kinderhort.

14.00 **Witfrauen und Alleinstehende** im Unterrichtszimmer Kirchberg.

Freitag, 13. November

20.00 **Jugendgruppe:** Fenstermalen KGH Stock

Samstag, 14. November

18.15 **Familiengottesdienst**, Pfr. Widmer

Sonntag, 15. November

9.15 **Gottesdienst und Taufe**, Pfr. Mühlemann.
Kinderhort, Sonntagsschule. Kirchenbus Ihegi ab 8.45 Uhr.

10.30 **Buchvernissage** «Geschichte der Kirchengemeinde Kirchberg», in der Kirche.



Gemeinde Biberstein

Wahl einer Lehrerin an der Volksschule

In ihrer gemeinsamen Sitzung vom 26. Oktober 1987 haben Schulpflege und Gemeinderat folgenden Wahlbeschluss gefasst:

Neuwahl als Hauptlehrerin bis Herbst 1989:

Brüscheiler Gabi, Primarschule

Gegen diesen Wahlbeschluss kann gemäss § 42 Abs. 2 des Schulgesetzes von 5 % der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, das Referendum ergriffen werden. Bei dessen Zustandekommen hat sich die betroffene Lehrkraft einer Urnenwahl zu unterziehen. Formulare zur Sammlung von Unterschriften können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Ablauf der Referendumsfrist:
07. Dezember 1987

Biberstein, 29. Oktober 1987

Der Gemeinderat

Lipp AG, Baugeschäft
Biberstein



Tel. 064 37 26 39

Für alle

- **Maurerarbeiten**
- **Umgebungsarbeiten** (Verbundsteine, Pflasterungen usw.)
- **Kleinmengen-Transporte**

N.B. empfehlen wir uns bei **Umbauarbeiten** für fachgerechte Gips- und Plattenarbeiten

Herausgeber:
Verein «Eusi Dorfziitig»
5023 Biberstein

Redaktionskommission:
Dr. R. Schläpfer Tel. 37 25 88
J. Schmid Tel. 37 27 27
Frau M. Berner Tel. 37 17 12

Redaktor:
Dr. Hansjörg Frischknecht
Juraweidstrasse
5023 Biberstein Tel. 37 20 24

**Inseratenannahme,
Verlag, Druck:**
Logos Druck AG
Tel. 37 21 71